

Paris, 21. Nov. Am Senate hielt heute Abend eine Sitzung. Der Ausschuss der öffentlichen Arbeiten hat die Vorarbeiten für die Ausführung der Eisenbahnlinien... Die Ministerien der Finanzen, des Innern und des Justizwesens sind heute Morgen in dem Ministerium des Innern... Die Ministerien der Finanzen, des Innern und des Justizwesens sind heute Morgen in dem Ministerium des Innern...

Paris, 21. Nov. Am Zusammenhange mit dem Auslande der Kohlenvergleiche kündigte in den heutigen Ministerrathe der Handelsminister J. Roche an, er werde der Kammer am Dienstag die Vorarbeiten betreffend die Eisenbahnen... Die Vergleiche sind nicht gemacht, auf den Vorbehalt der Regierung einzugehen... Die Vergleiche sind nicht gemacht, auf den Vorbehalt der Regierung einzugehen...

Leis, 22. Nov., Abds. 7 Uhr. Nach lange dauernden Verhandlungen wurden in der heutigen Versammlung der Delegierten der Bergwerksarbeiter die fünf Schiedsrichter, welche die Arbeiter wünschen, namhaft gemacht... Die Schiedsrichter sind: Herr Dr. jur. Emich Kempin, Herr Dr. jur. Carl Engel, Herr Dr. jur. Carl Engel...

Italien, Rom, 21. Nov. Die Ernennung des bisherigen Hofrats von Savona, Davide, zum Erzbischof von Turin steht bevor... Die Ernennung des bisherigen Hofrats von Savona, Davide, zum Erzbischof von Turin steht bevor...

Spanien. Die Kabinetskrise, seit lange angekündigt und erwartet, ist eingetreten... Die Kabinetskrise, seit lange angekündigt und erwartet, ist eingetreten...

Madrid, 21. Nov. In einem heute nachmittag abgehaltenen Ministerrathe sprach der Minister des Innern, Sr. D. Azaña, den Wunsch aus, sein Posten zu niederzulegen... Die Kabinetskrise, seit lange angekündigt und erwartet, ist eingetreten...

Turkei. Die türkische Regierung hat die Pläne eines englischen Agenten über die Abreise von der Stadt Konstantinopel... Die türkische Regierung hat die Pläne eines englischen Agenten über die Abreise von der Stadt Konstantinopel...

Mexiko. Ein Telegramm des „Mentischen Bureau“ aus San Francisco berichtet von einer Auswanderung des englischen Generalkonsuls... Ein Telegramm des „Mentischen Bureau“ aus San Francisco berichtet von einer Auswanderung des englischen Generalkonsuls...

Südamerika. Der Berliner brasilianische Gesandtschaft ist folgende vom 21. Nov. datirte Depesche des Ministers des Innern... Der Berliner brasilianische Gesandtschaft ist folgende vom 21. Nov. datirte Depesche des Ministers des Innern...

Univeritäts-Nachrichten. Berlin. Der Privatdozent der Philosophie Dr. Köppen, bisher in Straßburg, habilitirte sich an der hiesigen Univerität... Der Privatdozent der Philosophie Dr. Köppen, bisher in Straßburg, habilitirte sich an der hiesigen Univerität...

Wissenschaft. Annal. Literatur. Dr. Heinrich Schliemann hatte beabsichtigt in seinem Testamente seine Privatbibliothek dem Reichlichen Museum zu hinterlassen... Dr. Heinrich Schliemann hatte beabsichtigt in seinem Testamente seine Privatbibliothek dem Reichlichen Museum zu hinterlassen...

Gerichtsverhandlungen. Erfurt, 22. Nov. (G. M. N.). Die Frau Billing aus Nersdorf, welche am 14. September d. J., dem Tage der Kaiser-Parade bei Gumbach, ihren Ehemann in einem Kessel... Die Frau Billing aus Nersdorf, welche am 14. September d. J., dem Tage der Kaiser-Parade bei Gumbach, ihren Ehemann in einem Kessel...

Provinzial-Nachrichten. Wittenberg, 22. Nov. (G. M. N.). Gelegentlich der Reise des Kaisers nach Torgau am Mittwoch, wird der Monarch, wie jetzt feststeht, auch unserer Stadt einen kurzen Besuch machen... Gelegentlich der Reise des Kaisers nach Torgau am Mittwoch, wird der Monarch, wie jetzt feststeht, auch unserer Stadt einen kurzen Besuch machen...

Halberstadt, 21. Nov. (G. M. N.). Dem Vernehmen nach sollen technische Bedenken der Schiffbauverwaltung der Vode von Staßfurt bis Mühlberg... Dem Vernehmen nach sollen technische Bedenken der Schiffbauverwaltung der Vode von Staßfurt bis Mühlberg...

Stadtsatzung, 21. Nov. (G. M. N.). In derselben Sitzung, an der sich vor 14 Tagen ein Entschluß zu Gunsten der Eisenbahn... In derselben Sitzung, an der sich vor 14 Tagen ein Entschluß zu Gunsten der Eisenbahn...

Freiwillige Feuerwehr. Ein langjähriger, treuer Diener des herzoglichen Hauses, Oberheizermeister J. Schack, ist am Freitag Abend verstorben... Ein langjähriger, treuer Diener des herzoglichen Hauses, Oberheizermeister J. Schack, ist am Freitag Abend verstorben...

Gedenken, 21. Nov. (G. M. N.). Gestern Abend fand hier eine sozialdemokratische Kommunalwähler-Versammlung... Gestern Abend fand hier eine sozialdemokratische Kommunalwähler-Versammlung...

Stadtsatzung, 21. Nov. (G. M. N.). Gestern Abend fand hier eine sozialdemokratische Kommunalwähler-Versammlung... Gestern Abend fand hier eine sozialdemokratische Kommunalwähler-Versammlung...

Die technische Ausführbarkeit und den wirtschaftlichen Effekt der Schiffbauverwaltung des Fürstenbesitzer... Die technische Ausführbarkeit und den wirtschaftlichen Effekt der Schiffbauverwaltung des Fürstenbesitzer...

Nordhausen, 22. Nov. (G. M. N.). Nachdem bei uns schon verschiedentlich bezüglich der Abrechnung gegeben worden ist... Nachdem bei uns schon verschiedentlich bezüglich der Abrechnung gegeben worden ist...

Stadtsatzung, 22. Nov. (G. M. N.). Heute früh 5 Uhr wurden vier plötzlich durch Feuererlöschung... Heute früh 5 Uhr wurden vier plötzlich durch Feuererlöschung...

Dem Landgerichts-Direktor Geh. Justiz-Rath Hertwig in Halberstadt ist die nachgelagerte Dienstentlassung mit Pension... Dem Landgerichts-Direktor Geh. Justiz-Rath Hertwig in Halberstadt ist die nachgelagerte Dienstentlassung mit Pension...

Der Stadtsatzung... Der Stadtsatzung...

Feuerung... Feuerung...

Stadtsatzung... Stadtsatzung...

Stadtsatzung... Stadtsatzung...

Stadtsatzung... Stadtsatzung...

Stadtsatzung... Stadtsatzung...

weiterer demselben war für einen jungen Barchen von 16 Jahren der von der Besamung aus erfolgt, ein Zwischling, auf der Bromende. Dort fiel nämlich plötzlich aus den Anlagen ein Schuß, durch welchen jener Barche am 21. M. d. W. und er wurde. Es wurde eine Zerplitterung des Ansehens festgestellt, in dem eine Neuverteilung stattfand. Darüber, wer den Schuß abgegeben, fehlt jeder Anhalt. Der ehemalige Reichsminister Bismarck, der bei dem letzten Barchen 1000 M. erhalten hatte, hat nunmehr eingekauft, daß sich das gefohlene Geld, von dem er anfänglich behauptet hatte, es in einer Kiste in Berlin verpackt zu haben, in Berlin, im Keller seiner Schwiegermutter befindet. Das Geld ist dort wirklich vorgefunden worden.

Krankeubahn. 20. Nov. [Eig. Mitth.] Zwei Töchter eines adelichen Geschlechtes wählten getrennt aber befreundeten Familie einen Gatten. Während der Unterhaltung fiel plötzlich das Ältere der beiden Mädchen zu Boden und war sofort tot. Ein Arzt sah das das junge Mädchen genest. — Der bei dem Unfall an dem Schiffbauer schwer verletzte (dritte) Mauerer Walter aus Krefeld ist erkrankt und nicht genesend, was verschiedene Ärzte bezeugen, vielmehr ist Hoffnung vorhanden, ihn am Leben zu erhalten.

Koburg. 21. Nov. [Eig. Mitth.] Heute nachmittag traf Großfürst Paul von Rußland zum Besuche am Herzog, Erbprinzen Hof hier ein.

Saalfeld. 20. Nov. [Eig. Mitth.] Der flüchtige Kapitän der Vereinsbank hier, Bernhard Bornmann, wird jetzt in Erfurt verhaftet.

Weimar. 22. Nov. [Eig. Mitth.] Dem Gemeinderath wurde die Mitteilung gemacht, daß der Kienner Glaser, früher Verwalter des Göttinger Personenzug in Friedrichsdorf, nicht hier, der Stadt als einer der betrüchtlichen Thätigen seines nicht unerheblichen Vermögens zugewendet habe. Die Erklärung geht unter dem Namen Glaser's Stiftung an die Stadt über. Die Sünden sind hauptsächlich zur Unterstützung von Armen bestimmt.

In Schloß Reichardsbrunn traf ein vom Kaiser dem Herzog gesandtes wichtiges Schreiben ein. Dasselbe ist im Besonderen dem Schloßbesitzer angedacht. Dieses veranlaßt gelegene Jagdschlöß ist mit prächtigen Gärten und anderen Jagdgesellschaften, welche der Herzog von Jagdschlößlingen aus fast allen Erdtheilen mit beibringt hat, darzue überfüllt, daß überhaupt nicht mehr unterzubringen ist und die aus der Jagdgesellschaft der letzten Saison gewonnenen überschüssigen Erlöse werden nunmehr in Jagdschlöß überführt werden sollen.

Bemerktes.

Begehrte Großfäulen. Die gegenwärtig in Paris weilenden Großfäulen Vladimir und Alexis lassen es sich, der „Volg. St.“ zufolge, angelegen sein, Paris gründlich zu studiren. Jetzt sind die Begehrten an der Wiege. Ein Begleitend drei erstgebundene Jockeyknechte und eines bestimmten Geheimpolitiken, des Ober-Inspektors Kojaloff, bezeichnen die Großfäulen für sich nach dem Göttinger am Marktplatz, keine Begehrten, sondern eine plötzliche Künstlerische nach Art des „Chait-noi“, wo der Reichs-Verwalter in letzterem Handwurmfußt seine eigenen Leber fingt; hier aber wurden die Großfäulen erkannt und, um sich Knechtungen zu entziehen, fuhren sie rasch heim.

Graf Kleist von Volz, welcher 2. S. sich noch im Strafgefängnis zu Stolben befindet, und dessen Strafe am 15. Dez. 1892 abläuft, hat ein sehr wichtiges Verbrechen, daß ihm der Reichs-Verwalter, der es erlaube, wenn man will.

Anna Frau Harder meldet man, daß die Unterredung immer größerer Umfang annimmt. Es sind bisher etwa 25 Frauen, zum Theil bereits aus der Schule entlassen, seitens des Untersuchungsrichters beim Landgericht II vernommen worden.

Schlusse Fahrt. Die Bremer Dampfer „Wahn“ und „Berna“ kamen in Begleitung ihrer Dampfschiffe nach Nord in Nord in Nord, da die Kapitäne hier in Folge fehlenden Wetters, das während der ganzen Fahrt auftrat, nicht zurückweichen konnten. Ein Uebelstand ereignete sich an Bord der „Wahn“, der Todessfälle kamen an Bord der „Berna“ vor. Bei allen Fällen wurde die Todesursache natürliche. Alle Tode wurden auf hoher See verurteilt.

Schiffbruch. Nach einer in Madrid von den Kanariern Inseln eingetroffenen Meldung ist das englische Schiff „William W. Wadley“ untergegangen. Als der Dampfer dem Sinken nahe war, wurde die Besatzung in die See geworfen, die in der hohen See abgab, wobei ein Mann und ein Kind, von denen die Jüngsten in den Wellen umkamen. Der Kapitän war allein auf dem Schiff geblieben. Als dieses in die Tiefe sank, ergiff er ein kleines Bootchen, das ihm als Halt diente und mit dem er einen halben Tag lang auf dem flutend bewegten Meere umhergewandert wurde, bis ihn das spanische Segelschiff „Rama“ aufnahm.

Einbruch in einen Kistenbau. In Rom unternahm ein Diebstahl eine militärische Aufschlüsselung an dem Kistenbau vor der Porta del Popolo ihre gewöhnlichen Wohnungen. Das Aufschlüsselung stieg mit zwei Jünglingen rasch bis zu einer Höhe von 150 m empor. Uebriglich gab ein Gewitter auf, und der Blitz schlug in den Kistenbau. Der untere Theil des Kistenbau wurde von dem Blitz entzündet. In dem Kistenbau befand sich der elektrische Strom in den Kistenbau. Der Kistenbau, der den Kistenbau darstellte, hatte ein Aufschlüsselung mit einem Kistenbau und zog den Kistenbau mit aller Kraft auf, um den Kistenbau zu zerstören. Dieser war dann den Boden verbrannt und ihre beiden Jünglingen waren eben ausgelegt, als das Feuer den Kistenbau erreichte. Dieser war mit Leinwand bedeckt. In wenigen Minuten hatten sich die Flammen vollständig verbreitet. Die beiden Jünglinge des Kistenbaus haben bei dem Unfall nicht den geringsten Schaden erlitten.

Durch eine Explosion wurden in der Schwelgerfabrik von Göttinger in Groß Göttinger sieben Personen getödtet. Die Fabrik wurde zerstört.

Durch eine Granate, welche am Freitag im Artilleriebetrieb zu Wilmshöfen freigelegt, wurden zwei Feuerwerker und drei Arbeiter schwer verwundet.

Abgefuhrte. Der Präsident des österreichischen obersten Richterhofes, Feldzeugmeister Freiherr v. Döbner, verunglückte am 18. d. auf einem Kistenbau. Als sich der Döbner an einem Nachmittag in seine in der dritten Etage belegene Wohnung begeben wollte, hatte er die Hand, die ihm zu benutzen. Nach einer Verwirrung der Hausverwaltung mußte jeder, bevor er den Aufzug betritt, einen in die Portierkabine führenden Glödenzgang nehmen, damit der Portier die Thüre des verpackten Aufzugsraumes öffne und auch den Regulator des Aufzugs nach Bedarf steure. Der Döbner gab wohl der Portier nach, bis ihm die in den Aufzug führende Thüre geöffnet wurde,

sondern schloß diese selbst mit einem im Schloß stehenden Schlüssel auf. In der Voraussetzung, daß der Hauptstuhl sich bereits im Portiere befindet, trat der General in den Hauptstuhl bestimmtem Mann und kürzte sofort an den Keller hinab, da der Hauptstuhl von den Oberen Schloßherren nicht herunterkommen war. Der General schloß sich selbst mit dem Schlüssel zurück und erließ ein lautes Schreien. Der Portier führte er aber in seinem Arbeitszimmer zuhause und verschloß selbst. Der Arzt konstatierte eine Gehirnhautentzündung als Todesursache.

Eisenbahnunfall. Wie man aus Wärschau berichtet, entgleiste zwischen den Stationen Michow und Mielen der Warschauer Bahn ein gemächler Zug. 2 Schaffner, vier schwer verletzte; 6 Wagen und die Lokomotive sind zertrümmert.

Sparkassenraub. In Hannover ist in der Nacht zum Freitag der fahrlässige Sparkasse um 26,000 M. beraubt worden. Vom Raub diebstahl man vorläufig keine Kunde.

Durchgebrannt ist aus Stuttgart der Hofenbändler S. M. Bornier mit Hinterlassung von 300,000 Mark Wechselschulden.

Wittliche Eisenbahnbrüche. Nach einer Mitteilung der Agentur Dalsjö ist ein nach Wostan fahrender Kurierzug in der Nacht vom 14. d. von Wäneren angehalten worden, welche einen Hofbeamten tödteten und 30,000 Mark raubten.

Die Infuenza verdrängt in vielen Städten der Provinzen Polen und Westpreußen außerordentlich stark. Die Zahl der Erkrankten ist sehr hoch. In Warschau ist die Infuenza, welche den größten Theil der Verbreiter und Schlichter krankte, jetzt allgemeinere Krankheitsfälle in Thon beträgt die Zahl der täglich gemeldeten Infuenzafälle durchschnittlich etwa 2000. Der Wiener Medizinik-Nachricht Professor Dr. Gerhardt in Berlin äußerte sich über die Infuenza in der zweiten mitgetheilten Mittheilung der Epizootie gelegentlich einer Krankheitsverbreitung: „Eine solche Krankheit, wie sie vor zwei Jahren herrschte, mag sich nicht als einem Menschenalter nicht begegnen, und man fand vor etwas nach Wien, Anheften. Sie kam von Osten zu uns; im Mai 1889 brach sie in Wänera aus, durch die das östliche Ausland, kam im September nach St. Petersburg. Schnell verbreitete sich die Krankheit über ganz Europa; von den Hauptorten Berlin, Wien, Paris, London ging sie Italien, Frankreich, die Provinzen; weit verbreitete sie drei bis vier Wochen an einem Orte, höchstens zwei bis drei Monate. Ihr Zug war deutlich von Osten nach Westen gerichtet; von uns zog sie nach Amerika und weiter nach Ost-Asien. Jetzt scheint es, als ob sie nach ihrer Heim zu dem Welt wieder bei uns angelangt ist. Man war zuerst geneigt, die Krankheit ganz leicht zu nehmen, doch bald zeigte es sich, daß es sich um höhere Erkrankungen handelte, die Sterblichkeit wurde allenthalben in förmlicher Weise gefordert, besonders in England. Die Symptome sind vier verschiedene. Wir können sie in drei Gruppen theilen; 1) katarrhalische Erscheinungen, die fast nie fehlen; dahin gehören Schnupfen u. s. w. Singulturen können vorkommen; 2) Interferenzen können vorkommen; 3) Interferenzen können vorkommen, wie Kopfwehen, Gelenksentzündungen. Die Krankheit einen leichten Verlauf und ist im allgemeinen fröhlichen Leuten wenig gefährlich. Sie legt meist mit hohem Fieber ein, das rasch wieder fällt. Bei der typischen Darstellung des Fiebers verläuft die fieber und normale eukarische Kurve charakteristisch. Beobachtet man eine große Zahl von Kranken, so kann man sich von der Krankheit überzeugen, die mit intermitterendem und hektischem Fieber beginnt, und dem Verlauf der Infuenza einen je rascher Verlauf und führen zu ihrem Ende. Die Infuenza muß zu den akuten Infuenzkrankheiten gerechnet werden und ihr kontagiöser Charakter ist als feststehend zu betrachten. Die Verbreitung ist eine sehr schnelle, und die Zeit von der Liebertragung bis zum Ausbruch der Krankheit beträgt nur wenige Stunden, höchstens 2 oder 3 Tage. Die Frage, ob einmaliges Befallen genügt, läßt sich mit Bestimmtheit nicht beantworten; einige Schutzhäufte muß wohl vorhanden sein, dafür spricht das Fieber bei Epidemien nach verhältnismäßig kurzen Wänten, doch steht fest, daß einzelne Personen mehrmals erkranken sind. Singulturen sind häufig, aber wenig zahlreich. Plötzlich ist der Kranke unempfindlich, hat kein offenes, noch am Ende der Epidemie erkranken lassen. Am meisten scheint das Alter von 15 bis 25 Jahren befallen zu werden. Ein Spezifikum gegen die Krankheit kennt man nicht; der Arzt muß sich daher auf symptomatische Behandlung beschränken.

Personalnachricht. Der Vater des vor einigen Monaten verstorbenen bekannten Wänerer-Feldwebel Dudenberg in Berlin der Generalmajor 2. Klasse v. Dudenberg, ist infolge der Infuenza und hinübergetreten. Dudenberg's Enkelin am Freitag Abend im 75. Lebensjahre verstorben.

Handels- und Verkehrs-Nachrichten.
— Vom Kohlenmarkte. Der Rheinisch-Westfälischen Ztg. zufolge werden infolge des Bergarbeiter-Ausstandes in Nordfrankreich von dort bedeutend grössere Mengen Kohlen aus dem Ruhrgebiet verlangt. Nach Paris allein gingen täglich drei bis vierhundert Tons mehr als bisher.
— Westfälisch-Anhaltische Sprengstoff-Aktien-Gesellschaft. Der Hamburger Börsenhalle wird aus Düsseldorf gemeldet, daß die Westfälisch-Anhaltische Sprengstoff-Aktien-Gesellschaft zu Kowig in Anhalt konstituiert habe. Das Aktienkapital ist auf 1,200,000 M. festgesetzt; eine Erhöhung des Aktienkapitals auf 2 Millionen wurde vorgesehen. Die neue Fabrik wird ausserhalb der Stadt stehen. Das Grundstück in Kowig ist 1100 m von der Grotte nach Norden gelegen. Die Gesellschaft hat ausser genügendem Kapital, Kowig als Braunkohlenlager käuflich erworben und beabsichtigt eine Sprengstoff-Fabrik mit doppelter Anlage (jede Anlage 15,000 Ctr. Produktionsfähigkeit für 300 Arbeitstage) einzurichten, in der Guhr-Dynamit, Gelatine-Dynamit und Sprengstoff-Gelatine erzeugt werden. Ausserdem soll eine Collodium- und eine Schießwolle-Fabrik in der Grotte eingerichtet werden, mindestens 1-2 Ctr. Collodium und 2-3 Ctr. Schießwolle täglich, sowie eine Fabrik für rauchschwaches Pulver und für Roburit mit einer vorläufigen Produktion von 10 Ctr. Sprengpulver und 10 Ctr. Roburit täglich angelegt werden.
— Nach den statistischen Ermittlungen des Vereins deutscher Eisen- und Stahlindustrieller belief sich die Roheisenproduktion des Deutschen Reiches (einschl. Luxemburg) im Monats Oktober 1891 auf 2,200,000 Ctr. (einschl. Luxemburg und Spiegeleisen) 137,571 t, Besmererzeugung 35,790 t, Thomasroheisen 160,767 t und Giesseiroheisen 58,039 t. Die Produktion im Oktober 1890 betrug 373,000 t, im September 1891 390,901 t, vom 1. Jan. bis 31. Okt. 1891 wurden produziert 3,657,822 t, gegen 3,839,081 t im gleichen Zeitraum des Vorjahres.
— Berliner Bock-Brauerei. Auf der Tagesordnung der Generalversammlung der Gesellschaft hat die Knie Verwaltend zu hören, nachdrücklich den Antrag gestellt, das Etablissement Schinkens und die Malzfabrik aussig zu verkaufen, dafür 1 Million M. Bocksteine zu nehmen, 600,000 Pr. anzukaufen oder solche in Zahlung zu nehmen.
— Hannoverische Baumwoll-Spinnerei. Auf der Tagesordnung der 9. Zg. berufenen General-Versammlung steht auch der Antrag, eine weitere Frist für die Umwandlung von Stamm-Aktien in Vorzugs-Aktien in Aussicht zu nehmen.
— Aktion-Startfabrik Kildmann. Der Aufsichtsrath beschloß die Vertheilung von 14 Pro. Dividende.
— Das Eisenwerk Barbarossa zu Sangerhausen schließt mit einem Verlusssaldo von 91,246 M. bei einem Aktienkapital von 40,000 M.
— Hader-Hütte. Der Aufsichtsrath wird eine Erhöhung des Aktienkapitals um 50 Pro. vorschlagen. Die jungen Aktien sollen den Aktionären je nach Besitzverhältnis zu Parie zur Verfügung gestellt werden. Zugleich ist zur Regelung der Beziehungen der Hader-

Hütte zum Feiner Walzwerk eine Erhöhung des Aktienkapitals des Feiner Walzwerks um 5 Millionen Mark ins Auge gefasst, welche von der Hader Hütte eingezahlt und abgenommen werden.
— Ueber die Vertheilung der Dividende d. J. kann bei der Königlich-Preussischen Versicherungs-Aktion-Gesellschaft I Fall mit voraussichtlich danderer Invalidität und 350 Fälle mit vorübergehender Arbeits- bzw. Erwerbsunfähigkeit (Dienstunfähigkeit) die Anmeldung der Gesellschaft hat angekündigt, dass die Versicherung bereits die 75,000 Fälle polize ausgeführt. Aus der neuerdings in den Vordergrund getretenen Hauptpflicht-Versicherung wird die Gesellschaft besonders die Versicherung der Invalidität.
— Die Versicherungs-Gesellschaft „Neptun“ in Frankfurt (M.) pflegt bekanntlich zwei neue Versicherungszweige, die namentlich für Hausbesitzer von Interesse sind. Einerseits versichert die Gesellschaft gegen Wasserleihen, andererseits die Gebäude, welche schließt sie die Hausbesitzer gegen alle eivilrechtlichen Haftverbindlichkeiten wegen Körperverletzungen und Sachbeschädigungen, welche denselben nach Massgabe der rechts- oder landesgesetzlichen Bestimmungen obliegen.
— Zahlungseinstellungen. Die am Sonnabend veröffentlichte Bilanz des Züricher Bankvereins ergibt, dass die Reserve verloren, das Aktienkapital aber intakt ist. Die Bilanz wurde von der Börse eingehend geprüft, sie machte aber keinen Eindruck, da sie nicht für liquid gilt. Die Liquidation des Bankvereins wurde nicht für angemessen gehalten und gilt sogar für werthlos. Ueber das Vermögen der Lederhandlung Em. Maas Söhne in Frankenthal ist Konkurs eröffnet. — Die fallite Bankfirma Heinrich Herbrecht in Unna ist nunmehr in Konkurs erklärt. Den Passiven von annähernd 1 Million M. sollen nach der „Dortm. Ztg.“ nur etwa 3 Pro. zurückgegeben werden. Nach dem Konkursrichter der Firma M. Borchardt jun. ist zu bemerken, dass die Hälfte der Passiven der Fallite Passiven gedeckt werden. — Das Bankgeschäft K. Knappell in Osten an der Oste ist in Konkurs erklärt. Der Firmeninhaber wird streckschlichter verfolgt; Depts hofen, Berlin ist unbedeutend beteiligt. — Derlemlinger „Porzellan“ meldete, dass in Lodz (Russisch-Polen) zahlreiche bedeutende Fabrik-Unternehmungen in finanzielle Schwierigkeiten zu verfallen sind, die Nachricht wird indess von anderer Seite als unbegründet bezeichnet. — Aus Stuttgart wird gemeldet: Der Hofpenhändler S. M. Wornser ist mit Hinterlassung von 300,000 M. Wechselschulden sichtlich. — Mailand, 21. Nov. Ueber die hierige Metallfabrik Fratelli Colombo wurde mit 300,000 M. Pappen Konkurs verhängt; die in Petersburg und Moskau vorhandenen finanziellen waren. — Aus Bukarest ist die Nachricht eingegangen, dass die Falliterklärung von D. Radulescu, dem Eigentümer des dortigen grossen Modewaren-geschäfts „Aux villes de France“, beantragt ist.

— New-York, 21. Nov. (Telegr.) Der Werth der in der vergangenen Woche eingeführten Waaren betrug 10,458,419 Dollars gegen 9,647,738 Dollars in der Vorwoche davon für Stoffe 2,235,303 Dollars für 1,723,824 Dollars in der Vorwoche.

Rio de Janeiro, 21. Nov. (Telegr.) Wechsel auf London 11 1/2.

Südrussisches Getreide. Odessa, 5.17. Nov. [Eig. Mitth.] Seit unserm letzten Berichte hat hierüberhaupte Thätigkeit herrscht, um noch vor Erlass des (nun publizierten) Letzt) Ausfuhrverbotes für Weizen möglich zu sein, die in Petersburg und Moskau vorhandenen finanziellen Waren zu verkaufen. In keinem Verhältnisse zu dem hiesigen grossen Weizenvorrathe stehen, so ist die Schuld daran nur in dem Mangel an genügender Dampftram zu suchen. Es wurden geradezu unerbörte Frachten gezahlt: 30-35 M. für 1000 kg für Rotterdam und Antwerpen und 40 M. für Hamburg. Preise waren seit unserem letzten Berichte:

Weichweizen, Polnischer . . . 120-135 Koppen per Pud
Ghirkaweizen 110-125 „ „
Gerste 62-65 „ „
Mais (neuer) 63-64 „ „
Roggen 110-115 „ „
Mais (alter) 82-85 „ „
Leinast, 4 Proz. Besatz . . . 146-150 „ „
Raps 170-179 „ „
Ravison, 20 Proz. Besatz . . . 70-70 „ „

(100 Kopeken = 1 Rubel = 1,93 M. zum heutigen Kurse. — 1 Pud = 16,4kg.) Hier im Süden ist — mit Ausnahme weniger Bezirke — keine ungünstige Weizenerte — und Weizen ist in Südrussland der herrschende Artikel — gewesen, um von „Mangel zu reden, am allernähersten in den deutschen An-siedlungen. Wir können ja sonst hier nicht mehr als 4 Mill. hl Weizen in den südrussischen Ausfuhrhären unverkauft liegen haben. Odessa hat bis 26. Okt. um ca. 4,000,000 Pud mehr Getreide ausgeführt als im Vorjahre.

Schiffsnachrichten.

Bremen, 22. Nov. Bewegungen der Dampfer des Norddeutschen Lloyd: „Strassburg“ hat vorgestern von Oporto die Reise fortgesetzt, ist zu K. Wilhelm II. ist auf der Australfahrt vorgestern nachmittag in Aden angekommen, „Preussen“ ist in Singapur, „Eider“, von New-York kommend, in Bremen angekommen, am 22. d. ist gestern vormittag mit der Post von Ostasien in Brindisi, „Elbe“, von New-York kommend, vorgestern nachmittag auf der Weser angekommen, „Leipzig“ ist gestern mittag in Lissabon angekommen am 21. d. ist gestern nachmittag von New-York nach Antwerpen fortgesetzt, „Strassburg“ ist gestern mittag ebenfalls in Lissabon angekommen und hat nachmittags die Reise nach Brasilien fortgesetzt.
Dampfer der Hamb.-Am.-P.-A.-Gesellschaft. „Borussia“ hat New-York am 22. früh Lizard passiert. „Traube“ und „Augusta Viktoria“ von New-York am 1. früh auf der Elbe eingetroffen.

Wasserstände. (bedeutet + über — unter Null.)

	Saal und Unstrut.	Nov.	21.	22.	23.	Nov.	Fall/Wuchs
Artern, Brückenpegel.		21.	Nov. +	22.	Nov. +	0,43	
Weissenfels, Oberpegel			+ 0,24		+ 2,40		— 16
„ Unterpegel			+ 0,92		+ 0,29		— 6
Halle, Unterpegel		22.	Nov. +	23.	Nov. +	1,20	
Throtha, do.			+ 1,8		+ 1,8		— 4
Alsbene, Oberpegel.		21.	Nov. +	22.	Nov. +	0,36	
„ „ Unterpegel.			+ 1,4		+ 1,4		— 8
*Kalbe, Oberpegel.			+ 1,42		+ 1,50		— 8
„ „ Unterpegel.			+ 0,28		+ 0,40		— 8

Moldau. Isar. Eger. Elbe.

	Nov.	Fall/Wuchs	Nov.	Fall/Wuchs
Indweiss . . .	21.	— 0,8	22.	+ 0,06
Prag	— 0,07		— 0,08	— 5
Jungbunzlau . . .	— 0,05		+ 0,06	— 2
Laun	— 0,07		+ 0,06	— 3
„ „ „	— 0,07		+ 0,06	— 2
Brandeis	— 0,05		+ 0,06	— 2
Melnik	— 0,30		+ 1,2	— 5
Leitmeritz	— 0,68		+ 1,6	— 4
Aussig	— 0,4		+ 0,64	— 8
Dresden	— 1,9		+ 1,6	— 8

* Bezeichnet mittags nach amtl. Depeschen der kgl. Elbströmungs-Verwaltung.

Fahrtzeiten am 20. Nov.
Saale. 1,18 bei der Heinenbrücke. — Zwischen Merseburg und Meuselau. 1,10 bei dem Dorfe dieselb. — 1,00 bei Nitzstein. — 1,00 bei Alsbene im Unterelbsengebiet. — Von der Anhaltischen Grenze bis Kalbe. 1,90 bei Wipsta. — Am 20. Nov. von Kalbe bis zur Mündung in die Saale. 1,30 bei Kalbe km 2 1/2. — 1,16 in der Steinlände km 9 1/2. — 1,10 bei Trabitk km 11,4.

Oberhemden

Chemisettes, Serviteur, Kragen, nur ganz moderne Façons, Manschetten, Cravatten, leinene Taschentücher, weiß und mit bunter Kante

empfehlen zu den billigsten Preisen

Emil Höschel,

50 Große Ulrichstraße 50.

Vordem 18 Jahre bei A. Nath & Co. hier thätig.

Handelslehreanstalt

R. Gollasch, Halle a/S., Leipzigerstraße 29 (am Thurm).
Vollständiges und bewährtestes Institut am Plage zur Ausbildung in Buchführung, Rechnen, Schulbuchrechen, Französisch &c. Prospecte franco.

Albin Hentze Halle a/S. 39 Schmeerstr. 39
Dauerhafte Lederwaren:



Photographiealbum, Portemonnaie, Cigarrenetuis, Sandstulpsachen, Visites, Notennappen, Damenetaschen, Ringtaschen, Necessaires, Zeichenetuis, Schreibblock, Notizbücher, Brieftaschen, Schreibmappen, Schreibmaschinen, Schreibtafel, Baukasten, Poetic-Schreibalbum, Kochrezeptbücher, mit, zur und ohne Stieferei eingerichtet, sowie
Reisekoffer, Reisetaschen, Courirtaschen etc.
empfehle billiger als jede Concurrenz!

M. Klett, Photographograph,

Halle a. S., Alte Promenade 4.

Anfertigung von Photographien und Coloriten in allen Formaten.

Vergrößerungen

nach alten verbleibenden Photographien werden in fünfjähriger Ausführung unter Garantie der Nützlichkeit zu mäßigen Preisen gefertigt.

Aufnahmen bei jeder Witterung.

Sämmtliche Aufnahmen werden von mir persönlich vollzogen.

Weihnachtsaufträge erbitte frühzeitig.



Wasserröhren-Kessel

ganz in Schmiedeeisen.

ganz in Schmiedeeisen.

Sektional-Sicherheitskessel

unter bewohnten Räumen gesetzlich aufstellbar.

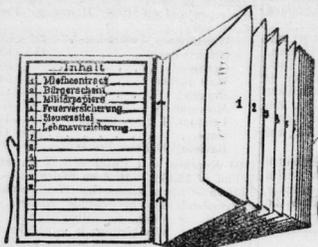
Bewährte Construction. Solide Ausführung. Lange Garanzzeit. Billige Preise.

Treppenrost und Planrost mit Rauchverbrennung für jedes Brennmaterial, bis zu 15 Atmosphären Ueberdruck.

Dampfkessel jeder Construction, Blechschweißarbeiten, Dampfkesselreparaturen, Eisenconstructions, Armaturen und Transmissionen.

Wuth & Diederich in Halle a. S.,
Halle'sche Dampfkessel- und Maschinen-Fabrik.

REIN'S Documenten-Mappe



zur übersichtlichen Aufbewahrung von Werth-Schriftstücken aller Art.
24x33 cm Nr. 3,50, 25x36 cm Nr. 4, 28x38 cm Nr. 4,50.

Allein-Verkauf bei Aug. Weddy, Leipzigerstr. 23.
Papier- und Contor-Utensilien-Handlung.

Eiserne Brücken



viel vortheilhafter als Stein- oder Holzbrücken, mit Jores-Eisen, Wellblech- oder Holzbelag, Unter- und Ueberführungen, eiserne Stege

und ähnliche Constructions offerirt in sorgfältigster Ausführung billig
Otto Neitsch in Halle a. S.,
Specialfabrik für Eisenkonstruktionen.

Lindau & Winterfeld,

Cigarren- und Tabakfabriken,
Halberstadt — Magdeburg — St. Andreasberg i/S. &c.
gegründet 1837,
empfehlen ihr großes Lager eigener billiger Cigarren u. Rauchtabake
für Wiederverkäufer.
Muster nach außerhalb dem zur Verfügung.
Halle a. S.
Gautznießelstraße, Untere Leipzigerstraße 3,
2. Geschäft: Gr. Ulrichstraße 38.

Pastoren-Tabak

à 1/2 80 Pfa. — Post-Paket v. 10 Pfd. 8 Mk. incl. Zuck. u. Fein.
unübertroffen — trotz allem Versuch der Concurrenz!
offerirt Gustav Moritz, Halle a. S.

Für den Anzeigentheil verantwortlich: W. Köhler in Halle.

Reimer & Kretschmer

Eisen-, Stahl- und Kurzwaren-Handlung,
Untere Leipzigerstraße 15.
Große Auswahl in
Koch- u. Regnströfen, Kochherden,
Gruden, Waschesseln &c.



Rolläden

aus Stahl u. Holz
Wilh. Tillmanns, Romacheld,
Schiedamschenweg Amsterdam.

Ortskrankenkasse der Genearbeiter zu Halle a. d. S.

General-Versammlung am 23. November 1891, Abds. 8 Uhr
im Restaurant „Zum Hirschen“, Gr. Berlin 18.

Tagesordnung:

1. Renndahl für die statutenmäßig ausstehenden Mitglieder des Vorstandes.
2. Wahl von 3 Revisoren zur Prüfung der Kassensbücher und Belege.
3. Beschlußfassung über auswärts in ärztlicher Behandlung befindliche Kranke der Kasse.
4. Geschäftliches.

Die Herren Arbeitgeber und Rinnberechtigten Arbeitnehmer unserer Kasse werden mit der Bitte eingeladen, sich recht zahlreich an der Versammlung betheiligen zu wollen. Der Vorstand, Brinkmann, Vorsitzender.

Halle. Druck und Verlag von Otto Hendel.

A. Giehler,

Atelier für künstl. Zahnersatz
und Plomben etc.
Leipzigerstraße 9,
gegenüber der Ulrichs-Kirche.

Musik-Aufführung

jeder Art.
Concert, Ball- und Mariä-
Musik bei jeder Belegung und gutem
Orchester empfiehlt Th. Franke,
Wettinerstraße 1.

Einkauf von Büchern aller
Gattungen
Einkauf von Makulatur bei
M. Oschmann, Antiqu., gr. Ulrichstr. 45.

Homöopathische Hausapotheken

und Behälter z. Erkennung u.
Behandlung der Mensch- und
Thierkrankheiten, ferner: Homöo-
pathische Medicamente empfiehlt
Apotheker F. Schubert's
rein homöopath. Offizin zu Dessau,
gegründet im Jahre 1835.
Jahres-Preiscur. gratis und franco.

Pferdescheeren.

Durch neue verbesserte Einrichtung
schleife ich dieselben so, daß die Scheide
den besten neuen gleich ist (auch Pfeife-
balkenschneiden). Neue habe ich
beste Sorte vorräthig.
Fr. Max, Messerschneidemeister,
Gönnern a/S.

Neu! Schnell-Neu! Zeichner Neu!

(gesetzlich geschützt). Jeder kann
Verzieren, Bandmalen &c. vorzüglich
natürlich annehmen u. in kurzer
Zeit viele Bilder anfertigen. (Gönnern
a/S.) Preis nur 2/75 Mk. a. Postn.
oder Vorkauf. R. Scholz,
Verlags-Verlag, Könnigsberg i/Pr.

(Mit 1 Beiblatt und Unterhaltungsblatt.)